

Jüngerschaftskurs 110 Identität in Christus

Frogtube, Quack, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute Identität. Wer bin ich in Christus? Wer bin ich, wenn ich an Jesus glaube? Die Frage ist deshalb wichtig, weil der Glaube an Gott mit mir etwas macht. Und was da alles in meinem Leben passiert, wer ich bin, wenn ich an Jesus glaube, das habe ich in zwölf Punkten zusammengefasst und möchte es dir erzählen. Der vielleicht wichtigste Punkt, den du ganz am Anfang wirklich verstehen musst, ist, wenn du gläubig bist, dann bist du ein von Gott geliebtes Kind. Ich weiß, dass der Teufel dir immer wieder das Gegenteil einreden wird, aber daran musst du wirklich festhalten. Ganz wichtiger Punkt, erster Punkt. Wenn du gläubig bist, wenn du in Christus bist, dann bist du ein von Gott geliebtes Kind. Du hast einen Vater im Himmel. der dich unbeschreiblich gern hat.

2. Punkt. Wenn du gläubig bist, dann wohnt der Heilige Geist in dir. Du bist ein Tempel des Heiligen Geistes. Dein Körper wird zum Tempel. Gott wohnt in dir. Gott möchte dir so nah sein, wie das irgendwie nur möglich ist.

3. Punkt. Wenn du gläubig bist, dann bist du ein Beschenkter. Gott hat dir alles geschenkt, was du zum Leben brauchst. Genau genommen alles, was du zu diesem Leben brauchst und auch zum nächsten Leben brauchst. Wenn jemals der Gedanke hochkommt, mir fehlt noch irgendwas, vergiss es. Es stimmt einfach nicht. Du bist beschenkt. Sei jeden Tag dankbar für das, was Gott dir geschenkt hat.

4. Punkt. Du bist Gottes Kunstwerk. Ich weiß, das sieht manchmal, wenn man in den Spiegel schaut, nicht so aus. Aber glaube daran, du bist herrlich und wunderbar, du bist begabt, du bist gewollt und du bist berufen, in dieser Welt wirklich einen Unterschied zu machen. Du bist Gottes Kunstwerk. Fang an dich und deine Berufung wirklich zu feiern und dich darüber zu freuen.

5. Punkt. Du bist gerecht gemacht. Das heißt, wenn Gott auf dich blickt, dann sieht er überhaupt keinen Makel. Du bist absolut gerecht in Gottes Augen. Er sieht in dir den Herrn Jesus. Der Teufel wird dir immer wieder einreden, dass Gott nur Interesse an deinen Schwachpunkten hat, an deinen Sünden hat, an deinem Versagen hat. Aber das stimmt nicht. In Gottes Augen bist du der Gerechte.

6. Punkt. Vergehungen. Der Schuldschein ist bezahlt. Jesus hat deine Sünden genommen und hat sie am Kreuz bezahlt. Er hat sie mit sich ans Kreuz geschlagen. Er ist dafür gestorben. Und du bist deine Sünden, du bist deine Vergehungen, du bist die Schuld deiner Sünde ein für alle Mal los. Und deswegen der

7. Punkt. Jederzeit, ohne Angst, Gott nahe sein. Wenn du Gott begegnen möchtest, dann fang an zu beten. Dann rede mit Gott. Dann tritt, bildlich gesprochen, ein in den Thronsaal Gottes und sag ihm, was du als sein geliebtes Kind auf dem Herzen hast. Du kannst ihm jederzeit nahe sein. Es gibt nichts, was dich von Gott trennen könnte. Und deswegen der

8. Punkt. Du bist tatsächlich sicher und geborgen. Es gibt teils Sicherheit. Wenn wir zu dem Herrn Jesus gehören, wenn wir seine Schafe sind, wenn wir ihm nachfolgen, wenn wir seine Stimme gehört haben, wenn wir dem Evangelium geglaubt haben, sind wir sicher. Dann ist Gott unser Schild, unser Schutz, unsere Zuflucht, unsere Burg. Dann wissen wir, dass Gott auf uns aufpassen und uns durch dieses verrückte Leben hindurch begleiten wird in die Ewigkeit.

9. Punkt. Du musst deshalb null Angst haben vor Verdammnis. Ja, der Zorn Gottes wird einmal über diese Welt hereinbrechen. Und Gott wird jeden bösen Gedanken, jedes böse Wort und jede böse Tat

richten. Das wird der Herr Jesus tun, wenn er wiederkommt. Aber mit dir hat das nichts mehr zu tun. Du kommst nicht ins Gericht. Es gibt für dich keine Verdammnis, weil ein anderer Jesus deine Verdammnis schon getragen hat.

10. Punkt. Du erbst mit dem Herrn Jesus. Du bist ein Miterbe Christi. Frage, was erbt der Herr Jesus? Antwort, den gesamten Kosmos. Alles, was es gibt. Und du hast deinen Anteil dabei. Du wirst einmal Miterbe Christi, Mitbesitzer des Kosmos sein. Ist das irre? Ich weiß nicht, ob du heute zu denen gehörst, die sich all das erlauben können, was sie gerne hätten. Es wird eine Zeit kommen, wo du über überreich sein wirst.

11. Punkt. Du bist Himmelsbürger. Heute schon. Ich weiß, das fühlt sich komisch an, wenn man auf der Erde sitzt und denkt, ich gehöre in den Himmel. Ja, du gehörst in den Himmel. Wir müssen noch eine Weile hier ausharren. Aber heute schon haben wir himmlisches Bürgerrecht. Also egal ob du normalerweise eine zweite Staatsbürgerschaft hast, als Christ hast du immer zwei. Nämlich die in dem Land, wo du wohnst und wo du herkommst. Und du bist Himmelsbürger. Du gehörst heute schon in den Himmel. Und das kann dir auch keiner mehr wegnehmen. Und weil du in den Himmel gehörst, weil du diese himmlische Staatsbürgerschaft besitzt, letzter Punkt, der

12. Punkt, du bist Gottes Botschafter in diese Welt. Also du bist hierher gesandt, damit du Menschen davon erzählst, wie großartig es ist, zu glauben, was das mit dir gemacht hat.

Dass dich das einfach begeistert, geliebtes Kind Gottes zu sein. Dass es dich begeistert, Tempel des Heiligen Geistes zu sein. Dass es dich begeistert, beschenkt zu sein mit allem, was man zum Leben braucht. Ein Kunstwerk Gottes zu sein, gerecht gemacht zu sein, frei zu sein von allen Vergehungen ohne Angst Gott begegnen zu dürfen, sicher und geborgen zu sein, keine Angst mehr zu haben vor der Hölle oder irgendeiner Form von Verdammnis, mit Jesus die Ewigkeit zu erben und ein Himmelsbürger zu sein. Du bist Botschafter, um das den Menschen zu sagen. Und du bist dazu berufen, es selber in deinem Leben jeden Tag zu feiern. Und das wünsche ich dir, dass du das schaffst.

Was ist ein Priester? Priester waren im Alten Testament Mittler. Zwischen Gott auf der einen Seite und dem Volk Israel auf der anderen Seite. Sie wurden eingesetzt, um Opfer zu bringen. Das Volk ging zu den Priestern und die Priester brachten dann die Opfer im Namen des Volkes. Und sie sollten noch mehr tun. Sie sollten Menschen im Willen Gottes unterrichten. Das ist im Alten Testament, eine besondere Priesterklasse, die neben dem Volk mit besonderen Aufgaben betraut war. Im Neuen Testament ist das anders. Im Neuen Testament sind alle gläubigen Priester. Jeder der glaubt, jeder der sagt, Jesus ist mein Herr, wird zu einem Priester des lebendigen Gottes. Wir sind zusammengenommen als Gläubige eine Priesterschaft. Und das beste Opfer, was wir bringen können, ist unser ganzes Leben. Das ist ein lebendiges Opfer, das sich Gott von jedem Nachfolger wünscht. Und als Priester dürfen wir die ganze Zeit so nah an Gott ran, wie das die Priester im Alten Testament dürften, wenn sie im Tempel oder in der Stiftshütte dienten.

Die praktische Aufgabe. Die praktische Aufgabe, ich habe dir vorhin zwölf Punkte genannt und ich bitte dich, dass du die zwölf Punkte aufschreibst auf einen Zettel. Dass du diesen Zettel vielleicht zu deinen Bibelversen legst und dass du die zwölf Punkte auswendig lernst. Das kann dir eine ganze Menge bringen, wenn du dir vergegenwärtigst, wer du in Christus bist. Vor allem dann, wenn dein natürliches Selbstwertgefühl vielleicht nicht so ausgeprägt ist. Dann brauchst du das, dass du dir immer wieder vergegenwärtigst, wer du in Christus bist. Welche Würde Gott dir gegeben hat als seinem Kind. Und nutzt diese Liste, um sie durchzubeten und Gott dafür Danke zu sagen. Mein Gebetsanliegen für dich, bete dafür, dass du verstehst, was das heißt, in Christus zu sein. Was das mit dir gemacht hat. Und bevor du gleich wieder zwei Fragen bekommst, natürlich auch heute wieder die obligatorische Bibellese. Starte wieder mit den Sprüchen.

Sprüche Kapitel 10, die Verse 1 bis 16. Also Sprüche Kapitel 10, die Verse 1 bis 16. Lesen und gleich kommen die Fragen. Fragen beantworten. Das war es von meiner Seite. Gott segne Dich!

AMEN